

HEUTE Grossauflage



**GEMEINDE
BRAUNAU**

REGI-DIENEUE

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Kilian Imhof, bisher
Liste 4

2x auf jede Liste
Grossratswahlen
vom 7. April 2024

Dr. C. Mittel

JANDL Reparaturservice
aller Marken, OHNE
Anfahrtspauschale
in der Region!

052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele  SIEMENS  BOSCH

Electrolux  LIEBHERR  JURA  KRÜGER

Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

carwash
7 Tage/Woche

Ab
Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Der «rote Platz» und der Parkplatz können gebaut werden

An der Schulgemeindeversammlung vom letzten Montagabend in Braunau stimmten die 31 Stimmberechtigten den Objektkrediten «Sanierung roter Platz» und «Neubau Parkplatz» zu.

Braunau – Schulpräsidentin Sonja Sommer konnte 31 Stimmberechtigte zur Schulgemeindeversammlung begrüßen. Mit einem bebilderten Jahresrückblick eröffnete sie die Versammlung.

Positive Jahresrechnung

Die Finanzverantwortliche Sonja Kassel konnte erfreut mitteilen, dass aus einem budgetierten Verlust ein Gewinn von 17 977 Franken bei der Erfolgsrechnung resultierte. «Die wesentlichen Abweichungen waren Mehrausgaben für Drucksachen, für Einzelleistungen wurde mehr Schulgeld ausgegeben, bei den Schulliegenschaften wurde kein Abschrieb beim Spielplatz vorgenommen und es konnten höhere Steuereinnahmen verzeichnet werden. Zudem wurden durch die Grundstückgewinnsteuer Mehreinnahmen verbucht.»

Parkplätze bei Bedarf auf dem «roten Platz»

Dominik Zellweger informierte über das Projekt «roter Platz». «Die Oberfläche vom 'roten Platz' ist sehr rutschig und sie löst sich bei warmen Temperaturen ab. Es ist ein chemischer Zersetzungsprozess im Gang und man muss den Platz komplett rück- und wieder neu aufbauen. In diesem Zusammenhang wurde auch



Die wieder vollzählige Schulbehörde mit Dominik Zellweger, Jeannine Haag, Sonja Sommer, Sonja Kassel und Catherine Mosimann, von links.

das Parkplatzproblem angegangen. Die momentane Parkplatzsituation ist nicht ausreichend. Es wird deshalb oft auf dem Kindergartenplatz parkiert. Das ist ein Sicherheitsproblem und zudem wird den Kindern dadurch der Spielraum geraubt. Mit der Schaffung von Parkplätzen kann das Problem mittel- bis langfristig gelöst werden. Die Idee ist, nebst den geplanten 15 Parkplätzen auch beispielsweise bei Grossanlässen den 'roten Platz' als zusätzliche Parkfläche freizugeben.» Dem Antrag «Objektkredit

Sanierung roter Platz» über 310 000 Franken wurde zugestimmt, ebenso dem Antrag zum «Objektkredit für den Neubau Parkplatz» über 220 000 Franken. Dem Antrag über das Darlehen bis maximal 300 000 Franken wurde ebenfalls zugestimmt. Sonja Kassel erläuterte das Budget, welches einen Verlust von rund 81 200 Franken vorsieht. Auch dieses wurde von den Stimmberechtigten angenommen. Der Steuerfuss wurde ebenfalls bei den wie bisher 67 Prozent bestätigt.

Beliebter naturnaher Spielplatz

Catherine Mosimann informierte, dass die Elternmitwirkung in Braunau aufgebaut werden soll. Das Projekt wird am 25. April vorgestellt. Ebenso wurde auf die Einweihung vom Spielplatz am 27. April von 12 bis 17 Uhr hingewiesen. Dazu Sonja Sommer: «Der Spielplatz wird bereits rege benutzt.» Der naturnahe Spielplatz wurde von den Versammlungsteilnehmern gelobt und mit einem Applaus honoriert. Schulleiterin Domenica Frigg nutzte die Gelegenheit,

ebenfalls Informationen abzugeben. «Wir wollen vorantreiben, dass Eltern mitwirken. Eltern sollen bis zu einem gewissen Grad die Schule miteinwickeln und in die Planung miteinbezogen werden.» Auch die Kinder sollen Ideen einbringen und in die Gestaltung des Schulalltags miteinbezogen werden. Ende Mai bis Mitte Juni wird ein mobiler Pumptrack auf dem «roten Platz» stationiert sein. Gemeindepräsident David Zimmermann wies auf die Kulturbühne mit dem Projekt «So tönt Braunau» hin, welches vom 26. April bis am 5. Mai stattfinden wird. «Das Tonprojekt wird im Sitzungszimmer von der Gemeinde Braunau durchgeführt. Im abgedunkelten Zimmer werden Tonaufnahmen von Braunau abgespielt.» Ein weiteres Highlight wird 'Zäme a eim Tisch' sein. «Am 15. Juni wird der längste Tisch von Braunau stattfinden. Alle Braunauer sind eingeladen. Es wird ein toller Anlass», so Zimmermann. Im Weiteren wurden durch Versammlungsteilnehmer auf die Sicherheit vom Schulweg, die engen Verhältnisse beim Veloparkplatz oder die Nutzung des Schulgartens hingewiesen, welche teils überdacht werden sollten. Beim abschliessenden Apéro wurde rege weiterdiskutiert und ausgetauscht sowie das Objekt vom Recycling-Wettbewerb bestaunt.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Bunte Ostereier haben eine lange Tradition

Farbenfrohe Eier gehören zu Ostern wie Christbäume zu Weihnachten. Die eigentlichen Ostereier-Produzenten sind jedoch die fröhlich vor sich hin gackernden Hühner.

Region – Oberflächlich betrachtet bedeuten die anstehenden Oster-Feiertage für viele nicht viel mehr als ein verlängertes Wochenende. Eine Zeit, in welcher die Familie zusammenkommt, um sich gemeinsam auf die Ostereier-Suche zu machen. Viele scheinen nicht mehr zu wissen, dass Ostern neben Weihnachten das bedeutendste Fest der Christen ist. Während wir am Karfreitag der Kreuzigung von Jesus gedenken, feiern wir am Oster-sonntag dessen Auferstehung. Frühlings- und Fruchtbarkeitsfeste, bei denen es um das Neuwachen des Lebens und der Natur ging, wurden schon in der Antike gefeiert.

Unermüdliche Vorarbeit des Federviehs

In diesen Tagen läuft die Eierproduktion wieder auf Hochtouren. An



Die «Mehrarbeit» scheint dem fröhlichen Federvieh nichts auszumachen. Bild: Sandra Reinhardt

Ostern werden nämlich rund 15 Prozent mehr Eier konsumiert als unter dem Jahr. Die Nachfrage steigt ab Gründonnerstag wieder merklich an. Dann wird in vielen Familien wieder

gebastelt, gemalt und verziert. Denn was wäre Ostern ohne buntgefärbte Eier, welche es am frühen Oster-sonntag im Garten oder auf Wiesen zu entdecken gilt? Den fröhlich auf

den hiesigen Bauernhöfen umhergackernden Hühnern scheint diese «Mehrarbeit» nichts auszumachen. Sie wissen nicht, dass sie die eigentlichen Helden des Osterfestes sind. Ohne die uner müdliche Vorarbeit des heimischen Federviehs, wie zum Beispiel auf dem Iltishof in Ettenhausen oder im Gehege der Aadorfer Waldau wäre Meister Langohr schon längst arbeitslos.

Das Ei als Symbol des Lebens

Das Osterei ist eines der zentralen Symbole des Osterfestes. In vielen Religionen gilt das Ei heute noch als Symbol für neues Leben und/oder die Wiedergeburt. Die Tradition, Eier zu färben oder zu dekorieren, hat aber nichts mit christlichen Werten zu tun. Schon vor der Einführung des kirchlichen

Osterfestes wurden gekochte Eier bemalt und geschmückt. Und wer es sich damals leisten konnte, wickelte die Eier in Blattgold ein. Um eine schöne Färbung zu erzielen, kochten wiederum andere die Eier mit Blättern und Blumen auf. Dies auch, um gekochte Eier von rohen Eiern unterscheiden zu können. Farbige Eier zu verschenken oder aufzuhängen, war schon im antiken Rom und in Griechenland als schöner Brauch bekannt. Im letzten Jahrhundert kam der Osterhase immer mehr in Erscheinung, er setzte sich weltweit als Eierlieferant durch. Auch der Fuchs und der Storch galten einst als Überbringer des Ostereis.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schöne und frohe Ostertage.

Christina Avanzini ■

WITZ DES TAGES



Die Bauernfamilie bietet Ferien auf dem Bauernhof an. Familie Schneider reist aus der Stadt an mit ihren fünf- und siebenjährigen Mädchen an. Beim Rundgang im Stall fragt die Kleine: «Was ist das?» und zeigt auf den einbeinigen Melkschemmel. Antwortet die Bäuerin: «Den benötigt man, um die Kühe zu melken.» Fragt die Kleine erstaunt: «Wie bekommen Sie die Kühe denn dazu, dass sie sich auf diesen kleinen Hocker setzen?»

Erscheinungsweise

Liebe Leserinnen und Leser, in Folge Ostern erscheint die nächste Ausgabe der REGI Die Neue erst am kommenden Mittwoch, 3. April. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, frohe Ostertage.

Redaktion ■

Auf Sommerzeit umstellen mit:



Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Chätelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

So wird's gemacht



Am Sonntag, 31. März um zwei Uhr nachts wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Denkmalpfleger und Hochbaumitarbeitende als Handwerker

Zwanzig Mitarbeitende der kantonalen Ämter für Denkmalpflege und Hochbau wagten sich im Freisitz in Tägerschen an das traditionelle Handwerk. Im Rahmen einer Weiterbildung legten die Mitarbeitenden selbst Hand an, verputzten Wände, erstellten Lehmwände und Gipstukaturen.

Tägerschen – Der Verein Werkhaus Freisitz setzt sich zum Ziel, das traditionelle Thurgauer Handwerk zu erhalten und stärken. Dazu gehören die Gewerbe Gipsen, Malen, Schreinern, Zimmern, Gärtnern und Hafnern. Im Freisitz in Tägerschen sind dazu Ateliers eingerichtet worden.

Handwerk erleben

Als eine der ersten Veranstaltungen nutzten die Ämter für Hochbau und Denkmalpflege dieses Angebot des Vereins. Kantonsbaumeister Roland Ledergerber umschrieb die Zielsetzungen: «Wir möchten unseren Mitarbeitenden das alte, traditionelle Handwerk näherbringen und mit praktischen Arbeiten das Handwerk auch erleben.» Und der kantonale Denkmalpfleger Giovanni Menghini ergänzt: «Es ist sehr wertvoll, wenn sich unsere Mitarbeitenden mit Handwerkern und Handwerkerinnen austauschen können. Viele haben im Rahmen von Baubewilligungen wieder miteinander zu tun». Unter der Anleitung von Gipsermeister Reto Kradolfer mit seinen Mitarbeitenden stand das Thema «Verputzarbeiten»



Hand anlegen für den Aufbau einer Lehmwand.

im Vordergrund. Die Teilnehmenden konnten an verschiedenen Posten Riegelfelder mit Lehm- oder Backsteinen ausmauern oder mit Haselruten erstellen und mit Lehm verputzen. Am Gipserposten entstanden barocke Stuckprofile. Schliesslich konnten Grund-, historische und zeitgenössische Deckputze mit verschiedenen Techniken auf Bauplatten aufgetragen werden. Zum Abschluss trafen

sich die Teilnehmenden zu einem klassischen Handwerksnacht: Wienerli mit Kartoffelsalat. Man spürte die Begeisterung: «Einmal in Überkleidern so richtig mit Gips hantieren, macht viel Spass», meinte eine jüngere Frau. Der Vereinspräsident Martin Vock zog ein positives Fazit und freut sich auf die nächste Veranstaltung im Herbst.

Kurt Egger ■



Freisitz Tägerchen

Der Freisitz Tägerchen ist um 1438 erstellt worden. Bis 1871 diente das Gebäude als Statthalterei und Gerichtsgebäude des Bezirks Tobel. Im 20. Jahrhundert wurden eine Stickerei und später eine Sennerei eingebaut. Die Denkmal Stiftung Thurgau hat die historisch bedeutungsvolle Liegenschaft 2013 mit Hilfe von Kanton und Gemeinde gekauft. Im Dezember 2023 ist der Verein Werkhaus Freisitz gegründet worden, welcher für die Nutzung und den Betrieb des Gebäudes verantwortlich ist.

Führerausweise eingezogen

Aadorf / Mühwilten – Die Kantonspolizei Thurgau hat in der Nacht zum Sonntag in Aadorf und Mühwilten zwei alkoholisierte Autofahrer aus dem Verkehr gezogen.

Um 21 Uhr kontrollierten Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau an der Morgentalstrasse in Aadorf einen Autofahrer. Die Atemalkoholprobe ergab beim 35-jährigen Schweizer einen Wert von 2,5 Promille. Kurz nach Mitternacht fiel ein Autofahrer an der Eschlikonerstrasse in Mühwilten einer Polizeipatrouille durch seine Fahrweise auf. Die Atemalkoholprobe ergab beim 43-jährigen Polen einen Wert von 1,62 Promille. Beiden Autofahrern wurde der Führerausweis zuhause des Strassenverkehrsamts entzogen.

Kapo TG ■

REGI Die Neue

SVP Regio Sirnach besucht
EKER Daunen Manufaktur AG in Rickenbach bei Wil

Präsident Christof Stutz durfte eine stattliche Anzahl Mitglieder zur ordentlichen Jahresversammlung der Ortspartei SVP Regio Sirnach begrüßen. Als Vorprogramm besichtigte die gut gelaunte Schar die EKER Daunen Manufaktur AG in Rickenbach.

Sirnach – Die interessanten, überraschenden und kurzweiligen Informationen des Geschäftsinhabers Ilias Eker haben ein «gans, gans gutes Gefühl» für die gezeigten Daunen-Duvets hinterlassen.

Namensänderung

Nach einem geselligen Nachtessen, das vom Café Harmonie in Wilen fein zubereitet wurde, führte der Präsident Christof Stutz speditiv durch die ordentliche Jahresversammlung. Schwerpunkt bildete die Namensänderung der SVP Regio Sirnach (bisher SVP Sirnach). Der neue Name soll der Öffnung der Partei für Mitglieder über die politische Gemeinde Sirnach hinaus Ausdruck verleihen. Anlass der Namensänderung war denn auch die Aufnahme der Mitglieder der früheren Ortspartei SVP Rickenbach-Wilen.



Die Mitglieder der SVP Regio Sirnach besichtigte die Firma EKER Daunen Manufaktur AG.

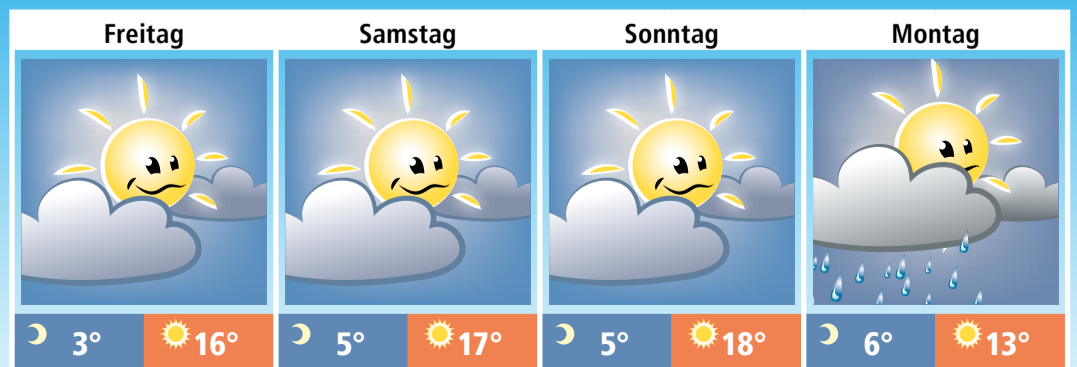
Nach dem offiziellen Teil stellten sich Michael Gieseck, Gemeindepräsident in Wilen, Daniel Amrhein, Balterswil, und Robert Meier, Dussnang, alle SVP-Kandidaten, für die

Grossratswahlen des Kantons Thurgau vom 7. April vor. Die SVP Regio Sirnach wünscht viel Erfolg für die bevorstehende Wahl!

Jeannine Scherrer ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



In 14 Monaten folgt der nächste Grossanlass

Es geht noch eine ganze Weile, bis am Samstag, 17. Mai 2025, der Thurgauer Kantonal-Musiktag stattfinden wird. Doch die Vorbereitungsarbeiten laufen schon auf Hochtouren. Das Organisationskomitee ist vollständig und engagiert sich nun in ihren zugeteilten Ressorts.

Dussnang – Der Thurgauer Kantonal-Musiktag darf nicht verwechselt werden mit dem Thurgauer Kantonal-Musikfest, welches 2023 in Märstetten stattgefunden hat. Der Musiktag ersetzt die früheren Kreismusiktage. Dies, weil es stetig schwieriger wurde, organisierende Vereine zu finden. Damals gab es im Kanton Thurgau vier Kreise. Nun hat sich die Metallharmonie Dussnang-Oberwangen unlängst dazu entschieden, den Thurgauer Kantonal Musiktag 2025 zu organisieren. «Von der Gröszenordnung her ist es etwa mit dem Kantonal Musikfest gleichzusetzen und ist ebenso ein Anlass des Thurgauer Kantonalmusikverbandes, TKMV. Besagter TKMV besteht aktuell aus 54 Musikvereinen und für sie alle wird die Teilnahme im kommenden Jahr obligatorisch sein. Dahingehend rechnen wir mit einem



Das OK für den Thurgauer Kantonal Musiktag vom 17. Mai 2025 hat die Arbeit unlängst aufgenommen. Thomas Buff, Dani Sparr, Franz Heinzer, Hausi Fankhauser, Martin Meile, Dominik Kohler, Willy Nägeli, Sara Hartmann, Philipp Stäbler und Susanne Wickli (von links).

Teilnehmeraufmarsch von rund 1500 Musikantinnen und Musikanten. Mit dabei werden aber auch Gastvereine aus anderen Kantonen sein. Man darf gespannt sein, wie sich das Ganze noch entwickelt», sagt Martin Meile. Er ist einer von zehn OK-Mitgliedern. Aufspielen werden die Musikvereine in der Katholischen Kirche, der Turnhalle Sonnenhof und der Hörnlhalle.

Viel Erfahrung im OK

Wer sich einem solchen Grossanlass entgegen stehen sieht, darf froh und stolz sein, engagierte Personen für die Mitarbeit in einem der zahlreichen Ressorts zu finden. So wird das OK vom ehemaligen Fischinger Gemeindepräsidenten Willy Nägeli präsiert. Ihm zur Seite stehen Thomas Buff (Festwirtschaft), Dani Sparr (Logistik und Infrastruktur), Franz

Heinzer (Personal), Hausi Fankhauser (Finanzen), Martin Meile (Marketing, Kommunikation, Unterhaltung), Dominik Kohler (Partner, Sponsoring), Sara Hartmann (Sekretariat), Philipp Stäbler (Sicherheit, Verkehr) und Susanne Wickli (Wettspiele). Also eine geballte Ladung an Erfahrung, die sich in den kommenden Monaten mit viel Herzblut an die Arbeit machen wird. Schon jetzt wollen die Zuständigen darauf hinweisen, dass alle musikalischen Vorträge sowie die Parademusik für alle Besucher frei zugänglich sein werden. «Und gegen den Abend hin wird natürlich gefeiert. Einerseits wird die Ostschweizer Spitzenblaskapelle «FIHUSPA» aufspielen und andererseits werden die «Alpenrautis» für einen unvergesslichen Partyabend sorgen», sagt Martin Meile.

Christoph Heer ■

Die erfolglose Suche nach einer Nachfolge

«Auflösung scheint bald unausweichlich, sofern keine Nachfolge gefunden wird», Katharina Hehle, Co-Präsidentin der Frauengemeinschaft Tänikon, bangte an der 134. Jahresversammlung um das weitere Bestehen des Vereins.

Tänikon – Aufgestellte Gemüter und heitere Gespräche. Wer nicht weiss, dass die Frauengemeinschaft Tänikon FGT um ihre Zukunft bangt, würde dies auf den ersten Blick in die Runde an der 134. Jahresversammlung nicht vermuten. Und doch ist es so. Denn vier der aktuellen fünf Vorstandsmitglieder haben angekündigt, sich an der Jahresversammlung 2025 nicht erneut zur Wahl zu stellen. Präsidentin Katharina Hehle stimmt dies zwar sehr traurig, doch nach über 20 Jahren im Vorstand wird auch sie sich im kommenden Jahr von ihrem Amt zurückziehen. Sie sagte: «Es wäre schön, wenn sich ein paar junge Frauen dieser wichtigen Aufgabe annehmen würden, damit unsere Gemeinschaft weiterhin bestehen kann.»

In Erinnerung schwelgen

1889 wurde der Verein gegründet. In der Frauengemeinschaft Tänikon finden sich Frauen jeden Alters mit religiösem Weitblick, die sich im

sozialen und kulturellen Bereich im Interesse der Frau, der Familie, der Kirche und der Gesellschaft engagieren. 46 der 129 Mitglieder der FGT haben sich im Mehrzweckraum der Primarschule Ettenhausen zur Jahresversammlung unter dem Thema «Herz» eingefunden. «Schaut euch um. Die Dekoration spiegelt das Herz und die Herzlichkeit wider, welche uns alle hier vereint», eröffnete Hehle die Jahresversammlung. Noch bevor der geschäftliche Teil der Jahresversammlung begann, durften die Anwesenden der Livemusik von Peter Baumann und Sohn Felix lauschen und anschliessend Brote in Herzform geniessen. Hehle verlas den Jahresbericht, begleitet von einer Foto-Präsentation. «Mit einem Herzen voller Dankbarkeit blicke ich auf das vergangene Jahr zurück», sagte sie. Gemeinsam schwelgten die Frauen in der Erinnerung an ihre zahlreichen Ausflüge und Anlässe, wie beispielsweise den Besuch der Gärtnerin Künzli in Aadorf, der Reise nach



Vorstand der FGT mit Trudi Keller, Katharina Hehle, Hedi Biber, Antonia Bischof und Jacqueline Aschwanden, von links.

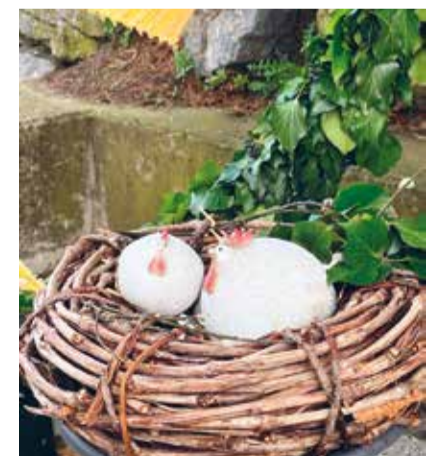
Prag oder dem jährlichen Besuch im Theater Wängi. Auch für 2024 ist mit einer Abendwanderung zum Mettenhof in Wallenwil, einem Tagesausflug ins Appenzellerland, einer zweiten Durchführung des orientalischen Kochkurses und vielem mehr so einiges geplant.

Nachlassendes Interesse der jungen Frauen

Doch die Vorfreude wurde getrübt vom Blick in eine unsichere Zukunft für die Frauengemeinschaft Tänikon. Denn mit den angekündigten Rücktritten aus dem Vorstand von Katharina Hehle sowie Hedi Biber, Jacqueline

Aschwanden und Trudi Keller steht das künftige Bestehen auf wackligen Beinen. «Die Suche nach engagierten Vorstandsmitgliedern ist schwierig», meinte Hehle. Zwar würden viele Frauen gerne mithelfen, um ihre Gemeinschaft am Leben zu erhalten, doch fühlen sich viele schon zu alt für die Übernahme der wichtigen Ämter. Mit der Frauengemeinschaft Aadorf sei man im Gespräch, doch kämpft auch diese mit dem nachlassenden Interesse jüngerer Frauen. Für das Bestehen des Vereins werden mindestens drei Vorstandsmitglieder benötigt. Antonia Bischof ist eines davon. Als jüngstes bisheriges Vorstandsmitglied möchte sie mithelfen, die Frauengemeinschaft vor der Auflösung zu bewahren. Für viele Frauen aus Ettenhausen, Guntershausen und Tänikon ist die FGT ein wichtiger Bestandteil für die Pflege sozialer Kontakte und Bildung langer Freundschaften. Bis zum 30. September läuft die Suche nach Nachfolgerinnen noch auf Hochtouren.

Anja Kündig ■



Die Dorfbrunnen erstrahlen wieder im Osterschmuck

Guntershausen – Vor einigen Tagen wurden die Dorfbrunnen in Guntershausen wieder von den Turnerinnen Guntershausen wunderschön geschmückt. Ein Dorfrundgang über die Ostertage lohnt sich bestimmt. Es ist schon fast zur Tradition geworden. Die eifrigen und kreativen Turnerinnen Guntershausen schmücken jeweils vor Ostern die Dorfbrunnen in Guntershausen, Maischhausen und Kleinbasel. Da bleibt man gerne stehen und

lässt sich von der wunderschönen Dekoration verzaubern. Schön, dass auch in diesem Jahr wieder so viel Farbe und Freude ins Dorf gebracht wird von den Turnerinnen Guntershausen. Herzlichen Dank! Die frühlingshaften Temperaturen über die Ostertage laden zu einem Spaziergang ein. Also, das Ziel ist gegeben. Erfreuen auch Sie sich an den wunderschön dekorierten Dorfbrunnen.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau

Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Der Gemeinderat Braunau hat am 15. März die Rechnung 2023 genehmigt. Mit einem Aufwand von 3 932 991.55 Franken und einem Ertrag von 3 843 906.78 Franken schloss die Rechnung mit einem Verlust von 89 084.77 Franken ab. Über die Rechnung 2023 wird am 9. Juni an der Urne abgestimmt. In der Botschaft zur Abstimmung werden wir Sie umfangreich über die Geschehnisse, seien es Sanierungen, Anschaffungen oder diverse Ausgaben, informieren. Trotz Verlust darf festgehalten werden, dass die Rechnung um 212 705.23 Franken besser abgeschlossen hat als budgetiert. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Gemeinde gebührt Ihnen allen für jegliche geleistete Arbeit und Mithilfe.



Ihr Gemeindepräsident
David Zimmermann ■

Veranstaltungskalender

April

Montag, 30. März. – 1. April

- 7.30 – 18 Uhr, Motocross Braunau Schweizermeisterschaft, Braunau, Riethüsli

Mittwoch, 3. April

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute: Lotto, Braunau, Ochsen Braunau

Sonntag, 7. April

- 10 – 11 Uhr, kant. Abstimmung, Urne, Braunau, Gemeindeverwaltung
- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau: Eröffnungsschiessen, Braunau, Schützenhaus

Montag, 8. April

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Freitag, 12. April

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethüsli

Samstag, 13. April

- 13.30 – 16 Uhr, Tag der offenen Tür Schützenhäuser, Training, Braunau, Schützenhaus

Dienstag, 16. April

- 19.30 Uhr, Sitzung Schulbehörde, Braunau, Schulhaus

Samstag, 20. April

- 7.30 Uhr, SVRW: Übung, halber Tag, Braunau, FW-Depot Braunau

Sonntag, 21. April

- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus

Information zum Trinkwasser

Trinkwasserqualität: Im Jahr 2023 war die Trinkwasserqualität im gesamten Gemeindegebiet ohne Befund. **Versorgte Einwohner:** zirka 800 (im eigenen Versorgungsgebiet).

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung: Gesamthärte: 24 bis 25°fH / Nitrat: 9 bis 12 mg pro Liter. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Das

Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers: Grundwasser aus dem Thurthal. Behandlung des Wassers: Das Trinkwasser ist nicht behandelt.

Weitere Auskünfte: Gemeindeverwaltung, Telefon 058 346 23 00.

Brunnenmeister Christian Wiedmer ■

Naturdüngerverkauf

Wir haben beschlossen, dieses Jahr wieder Naturdünger zu verkaufen. Der Verkauf findet am Samstag, 30. März, von 8.30 bis 10.30 Uhr statt beim alten

Feuerwehrdepot (Bushaltestelle Dorf). Es würde uns freuen, wenn Sie dieses Angebot rege nutzen.

Neuer Kehrriechtsack für das ZAB-Gebiet

Die Farbe ändert sich, alles andere bleibt gleich. Ab 1. April wird der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) nach rund 30 Jahren einen neuen Kehrriechtsack einführen. Der neue «ZAB-Sagg» wird seine Farbe von grau auf blau wechseln. Die grauen Kehrriechtsäcke behalten selbstverständlich nach wie vor Gültigkeit. Die neuen Kehrriechtsäcke, welche im April auf den Markt kom-



men werden, sind gleich teuer wie die alten, aber nachhaltiger. Mit einem Anteil von über 80 Prozent Recyclingmaterial sind sie wesentlich umweltfreundlicher. ■

Meldungen aus der Gemeindeverwaltung:

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Ostern

Am Freitag, 29. März (Karfreitag) sowie am Montag, 1. April (Ostermontag) bleibt die Gemeindeverwaltung Braunau geschlossen. In dringenden Fällen (Todesfall etc.) sind wir über die Nummer 077 261 52 98 erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Team der Gemeindeverwaltung Braunau ■

Hundesteuer

Die Rechnungen für die Hundesteuer wurden in den letzten Tagen den Hundehaltern beziehungsweise Hundehalterinnen zugestellt. Die Hundesteuer beläuft sich auf 100 Franken für den ersten Hund und 150 Franken für jeden weiteren Hund. Steuer-



pflichtig sind alle Hunde ab einem Alter von fünf Monaten.

Hundekennzeichnung

Hunde müssen spätestens drei Monate nach deren Geburt, in jedem Fall jedoch vor der ersten Weitergabe an einen neuen Halter, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank AMICUS registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung erfolgen durch einen praktizierenden Tierarzt beziehungsweise Tierärztin. Importierte Hunde müssen ebenso durch den Halter anlässlich des Importes registriert werden. Ein Halterwechsel muss in der Heimtierdatenbank innerhalb von zehn Tagen nach der Übernahme des Hundes erfolgen.

Hundeerziehungskurs

Wer einen Hund mit einem Erwachsenengewicht von mindestens 15 Kilogramm hält, muss innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Tieres einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeerziehung besuchen. Dieser Kurs umfasst mindestens zehn Lektionen mit Lerninhalten wie Leinenführigkeit, allgemeinem Gehorsam und Verhalten in der Umwelt und, sofern es das Alter des Hundes zulässt, einen Welpenkurs. Der Hundehalter beziehungsweise die Hundehalterin hat den Besuch des Hundeerziehungskurses auf Aufforderung der Gemeinde oder des Veterinäramtes nachzuweisen.

Haftpflichtversicherung

Wer einen Hund hält, muss eine Haftpflichtversicherung mit einer

Deckungssumme von mindestens drei Millionen Franken abgeschlossen haben. Das Risiko ist in der Regel in der üblichen Privat-Haftpflichtversicherung eingeschlossen. Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Versicherung über den Deckungsumfang.

Robidog

Auf dem ganzen Gemeindegebiet stehen ausreichend Robidog-Behälter für die Entsorgung des Hundekots zur Verfügung. Gerne weisen wir Sie an dieser Stelle darauf hin, dass die Hundekotbeutel auch gratis am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden können, damit der Hundekot jederzeit fachgerecht entsorgt werden kann. Vielen Dank dafür.

Hundekontrollstelle Fabienne Buser ■

Wünsche und Angebote aus Braunau

Klarstellung zum Artikel «Entscheid Biodiversität», Gemeindeblättli Februar 2024, Seite 1

In meinem Votum an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 ging es nicht um die ohnehin geschützten ökologischen Standorte in der Umgebung, sondern um die Förderung der Biodiversität «vor der Haustüre», gleichsam als Visitenkarte der Gemeinde wie zum Beispiel rund um das Gemeindehaus Tobel. Der Rasen als Statussymbol vieler Hausbesitzer, pflegeleicht dank Mähroboter und Fadenschneider, nützt der Natur eigentlich nichts, denn Käfer, Spinnen, Grillen etc. haben hier keine Existenz und Igelauffangstationen melden den Anstieg verstümmelter Tiere.



Meine Anregung: Öde Rasenflächen, inklusiv diejenigen um das Feuerwehrdepot und das Gemeindehaus, könnten ökologisch aufgewertet werden etwa mit integrierten Blumenbeeten. Nur schon bepflanzte Gefässe aller Art, bienenfreundliche Sträucher, statt sterile Büsche, wären nützlich.

Das es in Braunau bunte Gärten und auch Blumenwiesen gibt, sowie den naturnahe gestalteten Friedhof, ist lobenswert, denn Wildbienen, Bienen, Hummeln und Co. und was da kreucht und fleucht, Schmetterlinge und auch unsere Singvögel sind angewiesen auf Nahrung und Lebensraum. Diesen zu schützen und nach Möglichkeit zu fördern, steht in unserer Verantwortung, denn wenn diese Tiere ausgestorben sind, ist es zu spät! Freuen wir uns auf ein blühendes Braunau!

Agi Hasler ■

Liebe Seniorinnen, Senioren

Am Mittwoch, 3. April findet das nächste gemeinsame Mittagessen im

Restaurant Ochsen, wie gewohnt um zirka 12 Uhr statt. (Türöffnung um 11.45 Uhr).

Wir spielen zusammen LOTTO und geniessen den Nachmittag in gemütlicher Runde.

Wir freuen uns, euch ein feines Mittagsmenü zu kochen und euch alle wieder begrüßen zu dürfen.

Marianne, Christine und Beata

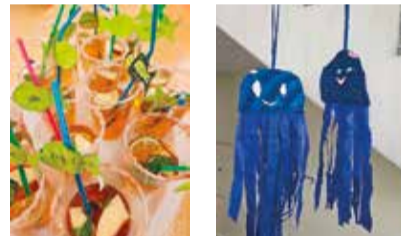
Anmeldung bis Montagabend, 1. April, Telefon 071 911 83 90, sonst bitte Nachricht hinterlassen. Voranzeige: Der Seniorenmittag am 1. Mai findet nicht statt! Wünsche und Angebote aus Braunau

Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



uns die Geschichte «Der Regenbogenfisch entdeckt die Tiefsee» erzählte. Um das Thema «Unterwasserwelt» zu vertiefen, beschäftigten sich die Kinder während zweier Tage mit verschiedenen Workshops. Die Kinder widmeten sich Wasserexperimenten sowie dem Umweltschutz, malten wunderschöne Aquarell-Bilder und musizierten. Am Montagnachmittag gab es verschiedene Angebote, welche die Kinder dazu inspirierten, das Schulhaus passend zum Thema zu dekorieren. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt! Fleissig bereiteten die Kinder verschiedene Gänge zu, welche ganz im Zeichen der Unterwasserwelt standen. So gab es einen leckeren Znüni in Fischform, köstliche Drinks, schmackhaften Fischburger sowie süsse Regenbogen-Muffins zum Dessert. Der sportliche Teil fand am Donnerstagmorgen mit dem fast schon traditionellen Besuch im Regionalen Leistungszentrum in Wil statt. Der Besuch im «Sea Life» in Konstanz rundete die Werkwoche ab. Das Berühren von Rochen- und Haiiern oder die Entdeckung von «Werner», dem ältesten Bewohner des Aqua-

riums, wird bestimmt vielen Kinder als Highlight bestens in Erinnerung bleiben.



Der neue Spielplatz in der Schule Braunau lässt die Herzen höherschlagen. In den Pausen, aber auch in der Freizeit treffen sich Kinder zum Klettern, Rutschen und Verweilen. Seit der Eröffnung anfangs Februar wurde der Spielplatz schnell zu einem Treffpunkt für Gross und Klein. Am Samstag, 27. April veranstalten wir nun ein kleines Fest, um den Spielplatz offiziell einzuweihen. Wir starten um 12 Uhr, der offizielle Teil beginnt um 12.30 Uhr. Wir freuen uns auf ein fröhliches Miteinander auf und neben dem neuen Spielplatz. Essen – trinken – begegnen – spielen – bewegen!

Werkwoche

Die diesjährige Werkwoche startete in der Dunkelheit der Tiefsee. Gespannt bestaunten die Kindergarten- und Schulkinder die neonfarbenen Tiefseebewohner auf den schwarzen T-Shirts der Lehrerinnen. Anschliessend wurden alle Anwesenden von einer Meerjungfrau begrüsst, welche

Schulleitung

Domenica Frigg
Hauptstrasse 8
T 079 540 67 35
schulleitung@schulebraunau.ch



... ab dem Schuljahr 24/25 eine neue Englischlehrperson 3. bis 6. Kl. (9 WL)

Was Sie erwartet ... Die PS Braunau liegt in ländlicher Umgebung im Kanton Thurgau nahe zur Stadt Wil SG und ist mit dem ÖV gut zu erreichen. Die Schule Braunau besteht aus einem Kindergarten und drei Primarklassen. In Braunau erwartet Sie eine übersichtliche Schule, die Wege sind kurz und man kennt sich. Insgesamt werden an unserer Schule ca. 80 Kinder unterrichtet und begleitet. Für die 5./6. Klasse und die 3./4. Klasse suchen wir für nächstes Schuljahr eine Fachlehrperson für Englisch. Das Englisch wird in Jahrgangsklassen unterrichtet.

Damit rechnen wir ... Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern, dazu Gelassenheit und den nötigen Humor Sie zeigen die Bereitschaft für unterrichtsbezogene Zusammenarbeit, sind engagiert und motiviert sich in ein kleines Team einzufügen. Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Primarlehrperson, idealerweise mit der Lehrbefähigung für Englisch. Nach vielen Wechslen wünschen wir uns für unsere Kinder eine Englischlehrperson, welche sich längerfristig in Braunau engagieren und Teil unseres Teams werden möchte.

Das bieten wir ausserdem ... Es erwartet Sie ein engagiertes und kollegiales Team, eine aufgeweckte Kinderschar und eine Schulleitung, die Sie gerne in Ihrer Arbeit unterstützt. Die Strukturen sind überschaubar und familiär. Wir schätzen kreatives Mitdenken und Sie haben die Möglichkeit mit Ihrem Engagement und Ihren Ideen die Schule Braunau mitzugestalten.

So erfahren Sie mehr...

Für stellenbezogene Auskünfte wenden Sie sich bitte telefonisch oder via Mail an die Schulleiterin Domenica Frigg -> schulleitung@schulebraunau.ch oder 079 540 67 35

Das ist Ihr nächster Schritt... Senden Sie Ihre Bewerbung per Post an PS Braunau, Schulleitung, Domenica Frigg, Hauptstrasse 8, 9502 Braunau oder per Mail an schulleitung@schulebraunau.ch.



Vereine

Verstärkung gesucht! EIKI-Turnen Braunau

Hast du Freude an Bewegung? Hast Du Lust und bist motiviert mit unseren kleinsten Turnerinnen und Turnern ab drei Jahren bis zum Kindergarten sowie den sportlichen Mamis, Papis, Grosis etc. lässige Stunden in der Halle zu verbringen? Wir suchen neue Übungsleiterinnen/Übungsleiter ab Herbst 2024. Das EIKI-Turnen finden immer zwischen Herbst- und Heuferien statt, an einem Vormittag unter der Woche sowie einmal im Monat am Samstag-Vormittag. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Weiterrespektive Ausbildungskurse werden vom Verein finanziert, die Turnstunden werden entschädigt. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei unserer Leiterin: Mary Govaert, marianne.govaertblank@gmail.com, Telefon 079 563 87 48. Wir freuen uns auf dich!

Thurgauer Kantonal-schützenverband

Tag der offenen Schützenhäuser

Samstag, 13. April 2024

bei uns im Schützenhaus Braunau im Wiesental

Unser Schützenhaus ist von 13:30 - 16:00 Uhr geöffnet

Allen Interessierten von 10 bis 100 Jahren bieten wir die Gelegenheit, den Ablauf im Schützenhaus kennen zu lernen und sich einmal im 300m-Schiessen zu versuchen

Gerne bewirten wir Sie in unsere Schützenstube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Schützengesellschaft Braunau

Das Stichgeld wird gesponsert und die Teilnahme ist somit für sie gratis! Die Teilnahme ist ab zehn Jahren für jedermann möglich. Betreuer sind anwesend und das Sturmgewehr 90 wird zur Verfügung gestellt. Wir Schützen freuen uns auf Ihre Teilnahme, sei es als Teilnehmerin oder Teilnehmer am Schiessen, als Gast im Schiessstand oder in der Schützenstube!

Jahresversammlung vom 9. März

Nach einem feinen Nachtessen im Restaurant Eisenbahn, Tobel, begrüsst unser Präsident Ruedi Hofstetter 14 Schützinnen und Schützen zur Jahresversammlung. Das Protokoll und die Rechnung 2023 wurden einstimmig genehmigt und verdankt. Die Rechnung schloss wiederum mit einem kleinen Vermögensrückgang ab. Das Jahresprogramm beinhaltet diese Jahr acht auswärtige Schiessen nebst dem Frühlingsschiessen Nollen, Gewehrschiessen Märwil, Verbandschiessen in Oberwangen und dem Flintentag in Tobel. Als erstes findet in

unserem Stand das Eröffnungsschiessen nach den Ostern statt. Im April haben wir auch dieses Jahr wieder einen Tag der offenen Schützenhäuser. Das Feldschiessen im Mai führen wir Braunauer Schützen durch, ebenso das Freundschaftsschiessen zwischen Bettwiesen, Tobel und Braunau in November. Als Highlight besuchen wir Schützen das Bündner Kantonale im Juni.

Jungschützenkurs: Wir führen auch wieder einen Jugend- und Jungschützenkurs durch.

Ehrungen: Unserem abgetretenen Präsidenten Hausi Hofstetter wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Besonderer Erfolg gelang unserer Jungschützin Claudia Stäheli mit dem Sieg im Ausstich des Jungschützenwett-schiessens am Verbandsschiessen in Eschlikon.

Nach der Versammlung liessen wir den Abend noch im gemütlichen Beisammensein und einem feinen Dessert ausklingen.

Achtung für alle Dienstpflichtigen: Das erste Obligatorisch in Braunau findet statt am Freitag, 3. Mai von 18.30 bis 20 Uhr.

Für die Schützen: Brigitte Meier

Turnerinnen Braunau – Überraschung

Am Sonntag, 3. März stand der Überraschungstag der Turnerinnen Braunau auf dem Programm. Wie es sich für eine Überraschung gehört, wussten die Frauen nicht, was sie erwarten würde. Sie hatten nur den Auftrag, mit Turnzeug und einem bis Zoo Züri gültigen Billett um 8.30 Uhr bei der Bushaltestelle zu sein. Es wäre nahe-liegend, wenn die Reise tatsächlich in den Tiergarten gegangen wäre. Aber das wäre ja zu einfach gewesen...



Trotzdem steuerten die Tagesleiterinnen Richtung Zoo. Nanu - gab es doch eine Raubtierfütterung anzuschauen? Nicht ganz: Eine «Fütterung» - ja. Aber nicht von Raubtieren. Es waren die Turnerinnen selber, die im Zoo-restaurant eine Stärkung zu sich nahmen, bevor sie sich zu Fuss auf den Weg nach Dübendorf machten, wo in der «Adventure Arena» die eigentliche Herausforderung auf sie wartete. In Vierergruppen gingen sie von Raum zu Raum, um die hinter der Tür verborgenen sportlichen, geschicklichen und rätselhaften Aufgaben als Team zu lösen. Nach getaner Arbeit und einer tollen Erfahrung reicher spazierten die Braunauerinnen in eine Pizzeria, wo sie sich ein spätes Mittagessen gönnten. Danke, Ruth und Monika, fürs Organisieren.

Sarah Fakhoury

Singing People – Das Probelokal platzt aus allen Nähten

Im Januar startete der Projektchor der Singing People. Sage und schreibe 37 Frauen und Männer sind dabei! Diese werden von Mitgliedern der Singing People gesanglich unterstützt. Gleich im Anschluss an die Probe des Projektchors findet die eigentliche Probe

der Singing People statt. Im Übergang singen alle zusammen. Dadurch ergibt sich ein Chor von rund 80 Personen. Sie können sich das Klangvolumen vorstellen!

Das gemeinsame Konzert der Singing People und ihres Projektchors findet am Samstag, 4. Mai, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle/Turnhalle der Primarschule Tobel statt. Sind auch Sie an diesem einmaligen Konzert dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Singing People, Sara Koster

Schützengesellschaft Braunau



Einladung zum Eröffnungsschiessen
Wir laden alle Braunauerinnen und Braunauer ab zehn Jahren ein mit uns die Schiesssaison 2024 mit dem Eröffnungsschiessen zu beginnen.
Wann: Sonntag, 7. April 2024, von 10.15 bis 12 Uhr
Wo: im Schiessstand Braunau
Stich: 10 Schuss, 12 Franken (2 Probe, 5 Einzel, 3 Serie)

Gratisteilnahme für alle Jugendlichen und Jungschützen (Mädchen und Knaben) von 10 bis 20 Jahren.

Projektchor und Singing People

Konzert Mai 2024

Freier Eintritt / Kollekte

4. Mai 2024
19.30 Uhr

Turnhalle Primarschule Tobel

Hauptsponsor RAIFFEISEN

2024 KULTURBÜHNE

LESERBRIEFE

Walter Schönholzer in den Regierungsrat

Der Begriff Digitalisierung ist in aller Munde und seit Januar 2024 können erste Dienstleistungen rechtssicher über den digitalen Schalter genutzt werden. Durch den modularen Aufbau der Lösung werden kontinuierlich weitere Dienstleistungen angeboten. Regierungsrat Walter Schönholzer hat in den vergangenen Jahren die Basis für die Modernisierung der Verwaltung gelegt und bereits sind erste Resultate der interdisziplinären Arbeit sichtbar. Aus Überzeugung wähle ich Walter Schönholzer wieder in den Regierungsrat und freue mich, wenn damit die positive Entwicklung unseres lebenswerten Kantons fortgeführt wird.

Roland Aeby, Münchwilen

Kilian Imhof – Ein Glücksfall

Eine neue Situation ist angebrochen, es ist wieder sehr wichtig, welche Kandidaten wir wählen. Die Weltlage hat sich während meiner 90 Jahre innert kurzer Zeit sehr negative und beängstigend verändert! Viele Geschäftstätigkeiten, auch staatliche, werden fragwürdig, die Zeiten von Geldverschwendung ist endgültig vorbei! Zuwanderung muss gestoppt werden, bevor noch mehr arbeitslos werden! KI wird auch kommen und nicht aufzuhalten sein, was nicht zum Glück der Menschen wird. Mit Kilian Imhof, Lehrer, haben wir einen prädestinierten Kandidaten, den ich seit Jahrzehnten kenne. Ein Glücksfall, wenn sich solche Personen zur Verfügung stellen. Kilian Imhof kann vernetzt denken und sieht sofort Mängel. Er löst täglich Situationen als erfolgreicher Trainer unserer OL-Nationalmannschaft! Also klar, Kilian Imhof zwei Mal auf die Liste!

Othmar Sauter, Münchwilen

Mathias Dietz wieder in den Kantonsrat

Er hat viele Talente und stellte und stellt immer einen Teil seiner Zeit für Jugendarbeit zur Verfügung, die sehr bedeutungsvoll ist. Seine Tätigkeit als Diakon bedingt viele Kontakte mit verschiedensten Personen wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es ist für ihn klar, dass alle Beteiligten Platz

haben und sich entwickeln können. So versteht er sein Engagement für die Gemeinschaft als ein respektvolles Miteinander, hat ein offenes Ohr für viele und setzt sich kompetent ein für konstruktive Lösungen. Dank seiner Umsichtigkeit und auch Bestimmtheit ist seine Wiederwahl wichtig. Auf jeden Stimmzettel zwei Mal: Mathias Dietz.

Thomas Kauth Eschlikon

Vertrauensvolle Kandidaten

Die kommenden Wahlen sind die wichtigsten seit Jahrzehnten, die Weltlage hat sich extrem verschlechtert und wir müssen bereit sein für Entscheidungen mit Weitsicht. Gut wenn Kandidaten verfügbar sind mit breit gefächertem Wissen vom Schulkind bis zu älteren Pensionierten und am Existenzminimum lebende. Wir brauchen Macher mit christlichen Werten. Wenn noch nicht gewählt, sehr wichtige und vertrauensvolle Kandidaten: Peter Bühler, im Kantonsrat zwei Mal auf die Liste, Kilian Imhof in den Grossen Rat zwei Mal auf die Liste, Monika Böhi, in den Kantonsrat für Soziales.

Othmar Sauter, Münchwilen

Kompetent und verlässlich –**Sandra Reinhart in den Regierungsrat**

Sandra Reinhart ist derart breit gefächert in ihren Kenntnissen und Kompetenzen, dass ich sicher bin: Sie ist gewappnet für das herausfordernde Amt als Teil unserer Thurgauer Regierung. Sie hat Exekutiverfahrung und bei allem, was sie anpackt, übernimmt sie auch Verantwortung. So ist sie im Grossen Rat Fraktionspräsidentin und Mitglied der wichtigen Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission. Ich bin ganz sicher, dass sie im Regierungsrat dazu beitragen kann, den Kanton Thurgau für die Zukunft fit zu machen! Geben Sie aus diesen Gründen am 7. April Ihre Stimme ab für Sandra Reinhart.

Isabelle Vonlanthen-Specker, Bichelsee

Harald Wagner – ein Macher

Kaum liegt im Hinterthurgau Schnee, machen Harald Wagner und seine engagierte Crew innert kürzester Zeit das Unmögliche möglich.

Skivergnügen in der Region. Tausende Kinder haben das Skifahren vor ihrer Haustüre am Skilift Oberwangen gelernt. Dass der Skilift immer noch betrieben werden kann, ist ein grosses Verdienst von Harald Wagner. Als Präsident der Skilift-Genossenschaft geht er Jahr für Jahr als Motivator und Macher voran. Harald Wagner fragt sich jeweils nicht, ob es sich denn angesichts der unsicheren Schnee- und Wetterlage überhaupt lohnt, den Lift zu öffnen und ob denn die Leute auch kommen. Nicht «mä sött und mä chönnt», sondern machen, lösen, umsetzen. Genau solche Leute braucht es im Grossen Rat des Kantons Thurgau. Wir schreiben Harald Wagner deshalb zweimal auf die Liste 6.

Jacqueline und Hausi Fankhauser, Oberwangen

Global denken – lokal handeln

Kennen Sie Kantonsrat Matthias Kreier? Nein? Dann liegt es wohl daran, dass Matthias Kreier nicht die grosse Bühne sucht, sondern konsequent und beharrlich arbeitet; ganz nach dem Motto: «Global denken – lokal handeln.» So hat er beispielsweise die Petition für eine Grün- und Bioabfuhr im Siedlungsgebiet der Gemeinde Fischingen lanciert, ebenso eine Gemeindeform zur Regulierung des Baus von 5G-Antennen. Er hat mit Gleichgesinnten die Grüne Ortspartei Fischingen gegründet und ist engagiert in der Genossenschaft «Schuel Au», deren Präsident er ist. Im Grossen Rat hat nun sein «lokales Handeln» eine neue, kantonsweite Bedeutung bekommen. Hier gilt sein Einsatz vor allem bildungs- und gesundheitspolitischen Belangen. Seine Vielseitigkeit und sein Interesse an verschiedenen Themenbereichen machen ihn zu einem wertvollen Mitglied des Kantonsrats. Ich wähle deshalb selbstverständlich Matthias Kreier und bitte Sie, mit Ihrem Wahlzettel seine Weiterarbeit im Grossen Rat zu ermöglichen. Oder noch besser: Sie legen Liste 1 ein und wählen Menschen, die sich für einen sozialen Thurgau, für eine gesunde Umwelt (und gesunde Finanzen!) engagieren. Vielen Dank.

Toni Kappeler, Münchwilen

Denise Neu(weiler) in die Regierung

Auf allen Stufen – Gemeinde, Kanton und Bund – gibt es Politikerinnen und Politiker, für die ihre persönlichen Interessen im Zentrum stehen, für die ihre Medienpräsenz (möglichst mit Bild) Priorität hat, für die Ideologien die Leitplanken sind, sich viel zu wichtig nehmen und die für unsere Gesellschaft von geringem Nutzen sind. Das gefällt mir nicht!

Mit Denise Neuweiler haben wir eine Regierungsratskandidatin, für welche die Sache, das Gemeinwohl, die Verlässlichkeit, die Finanzen, kurz: unser Kanton mit seiner thurgauischen Politik im Zentrum steht. Als, in Kürze, ehemaliger, langjähriger Kantonsrat habe ich etliche Regierungsmitglieder erlebt und kann damit beurteilen, was sich im «Rucksack» eines thurgauischen Exekutivmitglieds befinden sollte. Denise Neuweiler hat über Jahre hinweg bewiesen, was sie kann. Sie trägt so einen Rucksack und passt genau in dieses Gremium. Ich wähle Denise Neuweiler aus Überzeugung und mit ihr auch Urs Martin, Dominik Diezi, Walter Schönholzer und Sonja Wiesmann Schätzle in unsere Regierung.

Willy Nägeli, Oberwangen

Peter Bühler – aktiv – intelligent – lebensfroh

Peter Bühler ist ein Hansdampf in allen Gassen! Bestens bekannt aus seiner Tätigkeit bei der Raiffeisenbank Aadorf ist er mittlerweile ein erfolgreicher Geschäftsführer im Unternehmen seiner Frau. Seine Engagements im Sport beim Kunstturnen, Turnverband und Volley Aadorf, seine Ehrlichkeit in der katholischen Kirche als ehemaliger Pfarreiratspräsident und sein Einsatz in seiner grossen Familie sind für ihn Ehrensache. Als später Vater nimmt er seine Verantwortung für die Familie vollumfänglich und mit Begeisterung wahr. Diese Energie und Freude legt er in alle seine Aufgaben, die er anpackt! Es ist ein Glücksfall, dass Peter Bühler für den Bezirk Münchwilen in den Kantonsrat geht und sich für praktische und brauchbare Gesetze einsetzt und seine Finanzkompetenz zur Verfügung stellt. Ich gebe Peter Bühler aus Überzeugung meine Stimme.

Astrid Keller, Ettenhausen

Josef Gemperle wieder in den Grossen Rat

Da ich nun schon viele Jahre mit Josef Gemperle zusammenarbeite, erlaube ich mir, Ihnen Josef Gemperle etwas näher zu bringen. In der Kirchgemeinde Fischingen durften wir Ende 2023 mit einem grossen Volksfest den erfolgreichen Abschluss der Gesamtrestauration der Pfarrkirche Dussnang feiern. Dass wir dieses Grossprojekt reibungslos abwickeln konnten, ist in einem grossen Mass auch Josef Gemperle zu verdanken, war er doch in der Baukommission mit seinen Ideen und Vorschlägen ein wichtiger Mann. Im Verein Barockkirche Fischingen lernte ich ihn als umsichtigen und umtriebigen Präsidenten kennen und schätzen. Generell erlebe ich ihn als äusserst engagiert und er packt mit viel Leidenschaft und Energie die Fragestellungen an. Mit seiner Erfahrung und seiner lösungsorientierten Art finden wir immer einen Konsens und können uns weiterentwickeln sowie gute Lösungen erarbeiten. Wir brauchen Josef Gemperle als starken, engagierten und zukunftsorientierten Mann aus dem Tannzapfenland im Grossen Rat. Ich wähle Josef Gemperle aus Überzeugung und kann ihn sehr empfehlen. Verhelfen wir ihm zu einer klaren Wiederwahl.

Martin Widmer, Präsident der Kirchgemeinde Fischingen, Dussnang

Leserbriefe zu den Wahlen am 7. April

Liebe Leserinnen und Leser, bitte beachten Sie den Einsendeschluss für Leserbriefe zu den Wahlen vom Sonntag, 7. April. Bis heute Donnerstag, 28. März, können Leserbriefe eingesandt werden. Die letzten Leserbriefe zu den Wahlen erscheinen am Mittwoch, 3. April. Bitte beachten Sie, dass Leserbriefe nicht zwingend erscheinen müssen. Selbstverständlich veröffentlichen wir diese je nach Platzverhältnissen sehr gerne. Besten Dank für Ihre Berücksichtigung.

Redaktion ■

Reklame

Ueli Graf (neu)

Gian-Reto Stacher (neu)

Rico Ammann (neu)

Stefan Mühlemann (bisher)

Jürg Schellenbaum (neu)

LISTE 3

SCHWEIZER QUALITÄT

SVP

Die Partei des Mittelstandes

tuet is guet

BESTEN DANK FÜR IHRE STIMME AM 7. APRIL 2024

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 24. März 2024
 in Frauenfeld

Gertrud Kuster-Goldinger
 geboren am 26. Dezember 1945,
 verheiratet, von Eschenbach SG,
 wohnhaft gewesen in Guntershausen,
 Schulbergstrasse 9

**Abdankung am Mittwoch,
 3. April 2024, 10.00 Uhr in der kath.
 Kirche Tänikon.**

**Beisetzung anschliessend im kath.
 Friedhof Tänikon.**

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 24. März 2024
 in Münchwilen

**Klara Marie Krattiger-
 Kaiser**
 geboren am 7. November 1930,
 verwitwet, von Düdingen FR, wohnhaft
 gewesen in Münchwilen

**Die Abdankung findet im engsten
 Familienkreis statt.**



*Du hast den Lebensgarten verlassen,
 doch deine Blumen blühen weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit, jedoch schweren Herzens, getröstet von vielen
 schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau,
 unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester

Trudi Kuster-Goldinger
 26. Dezember 1945 – 24. März 2024

Nach schwerer Krankheit durftest du friedlich einschlafen. Nun bist du
 auf einer für uns unbekanntem Reise. Möge sie dich durch die schönsten
 Blumenwiesen führen. Wir sind unendlich dankbar für all die Liebe, die du
 uns geschenkt hast.

In tiefer Trauer:
 Josef Kuster
 Daniela und Jens Westh
 Lina und Fiona Westh
 Stefan Kuster und Daniela Musella
 Bea George und Hubert Scherrer
 Cynthia und Sheila George
 Kelvin George
 Sylvia und Walter Morger
 Hedy Goldinger

Die Beisetzung findet mit anschliessendem Trauergottesdienst am
 Mittwoch, 3. April 2024, in der katholischen Kirche Tänikon b. Aadorf statt.
 Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in der Kirche.

Mit allfälligen Spenden bitten wir die hilfreiche Arbeit der Caritas Schweiz zu
 unterstützen. IBAN: CH69 0900 0000 6000 7000 4, Vermerk: Trudi Kuster

Traueradresse: Josef Kuster, Schulbergstrasse 9, 8357 Guntershausen

KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische
 Kirchengemeinde
 Aadorf-Aawangen
 www.evangel-aadorf.ch

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr Aadorf: Karfreitagsgottesdienst
 mit Abendmahl musikalischer
 Begleitung durch Mechthild
 Riehle (Orgel) und Mihaela Matei
 (Viola), Pfrn. Caren Algner
 Kollekte: Stiftung Green Ethiopia,
 Winterthur

Ostersonntag, 31. März

06.30 Uhr Aawangen: Osterfrühgottesdienst
 mit Taufbesinnung und Abend-
 mahl, danach Osterfrühstück
 Pfr. Steffen Emmelius
 Kollekte: HEKS – Nothilfe für
 Zivilbevölkerung im Krieg Israel/
 Palästina, nach der Feier sind alle
 herzlich zu einem, guten Oster-
 frühstück im Regionalzentrum
 eingeladen.

10.00 Uhr Aadorf: Ostergottesdienst mit
 Abendmahl und musikalischer
 Begleitung durch Mechthild
 Riehle (Orgel) und Paul Schauen-
 burg (Blockflöte), mit anschlies-
 sendem Eiertütchen,
 Pfrn. Manuela Steinemann,
 Kollekte: Green Cross

Dienstag, 2. April

10.00 Uhr Aaheim: Ostergottesdienst mit
 Abendmahl

Donnerstag, 4. April

20.00 Uhr Gemeinde- u. Kulturzentrum
 Aadorf: Adonia-Musical



Evang.-ref. Kirch-
 gemeinde Sirmach
 www.evangel-ref-sirmach.ch

Freitag, 29. März

9.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit
 Musik von Natalia Rickli, Orgel,
 und Reto Scheuermeier, Geige,
 mit Abendmahl, Pfarrer
 Alexander Zedler, 2. Korinther-
 Brief 5, 19–21: «Der Tod, der
 Versöhnung gibt», Kollekte:
 Christlicher Friedensdienst

Sonntag, 31. März

9.30 Uhr Gottesdienst zu Ostern mit dem
 Kirchenchor, mit Abendmahl,
 Pfr. Alexander Zedler, Johannes
 20, 1–9: «Er sah und glaubte»,
 Kollekte: Blaues Kreuz

Mittwoch, 3. April

10.30 Uhr Andacht im Pflegezentrum
 Grünau, Pfr. J. Bösch
 14.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Rütli,
 Pfr. J. Bösch



Evangelisch-methodistische
 Kirche Eschlikon
 www.emk-eschlikon.ch

Karfreitag, 29. März

09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Predigt: Pfarrer Urs Ramseier

Sonntag, 31. März

09.45 Uhr Oster-Gottesdienst mit Pfarrer
 Urs Ramseier

Dienstag, 2. April

18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
 Treffpunkt: Katholische Kirche

EVANG. KIRCHGEM.



www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

Donnerstag, 28. März

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im
 Alterszentrum, Pfrn. S. Gröger
 14.00 Uhr Münchwilen:
 Seniorennachmittag

Karfreitag, 29. März

09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst mit
 Abendmahl, Pfrn. S. Gröger
 Musik von Christina Aiko Mayer
 (Violine), Peter Kauf (Orgel)

09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit

Abendmahl, W. Hürzeler
 15.00 Uhr Münchwilen: Andacht zur
 Sterbestunde Jesu, Pfrn.
 S. Gröger und St. Gröger

Karsamstag, 30. März

13.30 Uhr Sirmach: Rise up+
 14.00 Uhr Eschlikon: Cevi Osterhasen-OL
 22.00 Uhr Münchwilen: Osternachtfeier
 W. Hürzeler und Pfrn. S. Gröger
 Mit dem Osternachtsprojektchor

Ostersonntag, 31. März

10.45 Uhr Eschlikon: familienfreundlicher
 Gottesdienst mit Abendmahl
 und extra Kinderprogramm mit
 dem Cevi, Pfrn. S. Gröger und
 W. Hürzeler, Ab 9.30 Uhr Brunch
 Musik von Julia Levanova
 (Orgel) und Hansjörg Rech-
 steiner (Panflöte)

Dienstag, 2. April

18.00 Uhr Eschlikon, kath. Kirche: Friedens-
 gebet



Evang. Kirchengemeinden Dussnang-Bichelsee

Gründonnerstag, 28. März

19.00 Uhr Tischabendmahl im Kirch-
 gemeindehaus Auenwies in
 Bichelsee, Jugenddiakon Martin
 Wieland und die 7. Klasse

Karfreitag, 29. März

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in
 Dussnang, Pfr. Karl F. Appl

Ostersonntag, 30. März

21.00 Uhr Osternachts-Gottesdienst in
 Dussnang, Pfr. Karl F. Appl,
 Mitwirkung des Kirchenchors

Ostersonntag, 31. März

10.15 Uhr Ostergottesdienst mit Abend-
 mahl in Bichelsee, Pfr. Karl
 F. Appl, Mitwirkung Tabea Fräsch,
 Querflöte und Myriam Roth,
 Piano



SIRMACH St. Remigius
 ESCHLIKON Bruder Klaus
 MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 30. März, Karsamstag

14.00 Uhr Speisesegnung poln., Eschlikon
 20.00 Uhr Feier der Osternacht, Eucharistie
 alb., Münchwilen

21.00 Uhr Feier der Osternacht, Eucharistie,

Sirmach, mit Erw. Firmung:
 Basil Schmucki, Eschlikon
 mit anschliessendem Eier-
 tütchen, Marietta+Thomas
 Burri-Bosshart (Oboe/Viola)

Sonntag, 31. März, Ostersonntag

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
 mit anschliessendem Eiertüt-
 schen, Kirchenchor mit Streich-
 ensemble, Leitung: M. Baur

11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach
 11.30 Uhr Taufe Lio Daams, Eschlikon
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach
 17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., Eschlikon

Dienstag, 2. April

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
 anschliessend Kirchenkaffee
 18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon,
 Eschlikon
 19.30 Uhr Eucharistiefeier alb.,
 Münchwilen

Mittwoch, 3. April

09.30 Uhr Rosenkranzgebet Eschlikon,
 Eschlikon
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
 Tannzapfenland, Münchwilen
 18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil
 19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

Donnerstag, 4. April

09.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach
 Frauengottesdienst
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum
 Tannzapfenland, Münchwilen

Freitag, 5. April, Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach
 17.00 Uhr Versöhnungsfeier Erstkommu-
 nion 2024, Eschlikon
 19.30 Uhr Eucharistiefeier alb.,
 Münchwilen



Freitag, 29. März

09.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit
 Abendmahl, KidsTreff und
 Livestream

Sonntag, 31. März

09.30 Uhr Oster-Gottesdienst mit Kids-Treff,
 Livestream
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 5. April

09.45 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos:
 www.bethesda-alterszentren.ch



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
 Abendgottesdienst

10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

Matthias Fleischmann: «Viele gleiche Grundwerte»



Bewegende Familienübergabe: Werner und Christa Fleischmann, David, Regina sowie Matthias und Anja Fleischmann (v.l.).

Werner Fleischmann übergibt Fleischmann Immobilien an Sohn Matthias. Das Kurzinterview mit dem Nachfolger.

Was macht im Geschäft am meisten Freude?
Jede Verkäuferschaft und Käuferschaft ist einzigartig, genau wie

jede einzelne Liegenschaft. Diese Individuen bestmöglich zusammenzubringen, macht meinen Tag für mich spannend und erfolgreich.

Was haben Sie Ihrem Vater abgeschrieben?
Ich denke wir vertreten unabhängig vom Werdegang viele gleiche Grundwerte. 35 Jahre auf dem Markt zu bestehen, bedarf Ausdauer, Mut und Innovationsgeist

- davon werde ich auch in Zukunft immer wieder profitieren.

Welche Grundsätze sind Ihnen wichtig?
Unabhängige und ehrliche Beratung unserer Kunden, die bewährten Grundwerte und Methoden bleiben zentral. Sie sollen laufend an die Gegebenheiten angepasst und langfristig nachhaltig optimiert werden.

FLEISCHMANN IMMOBILIEN
Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!
Fleischmann Immobilien AG
Zürcherstrasse 138
8500 Frauenfeld
Telefon 052 722 14 10
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach
Mo-Fr 18.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr-18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr-13.00 Uhr
www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz
Montag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr-20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr-20.00 Uhr
www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf
Montag 10.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr-17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr-17.00 Uhr
www.aadorf.ch

REGI DIE NEUE

SIRNACH BEWEGT MOBILE GEWERBESCHAU
26./27. APRIL 24
Freitag 13.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 17.00 Uhr
34 Aussteller
21 Standorte
Medienpartner: REGI DIE NEUE, Wiler Nachrichten

Sonetik Hörwoche vom 8. bis 13. April 2024
Lagerausverkauf - 30% Rabatt
Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch
Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

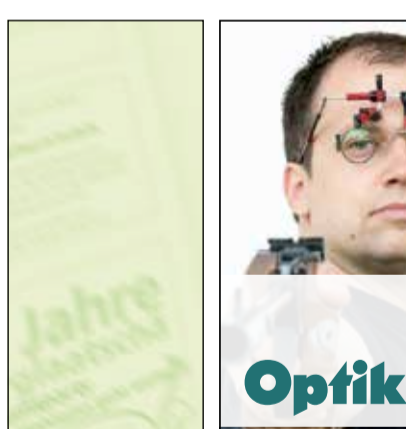
Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20
Mit gepflegten Füßen lebt es sich besser
Termine nach Vereinbarung
www.fusspflege-aadorf.ch

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends
Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

SELBSTHILFETHURGAU
Selbsthilfegruppen fördern das Selbstvertrauen, das selbstbestimmte Leben und helfen aus der Isolation heraus.
Bestehende Selbsthilfegruppen:
• Mobbing (virtuell)
• Eltern drogenabhängiger Kinder (jedes Alter)
• Soziale Ängstlichkeit
• Papillon Thurgau
• Chronische Schmerzen
• Atemnot
• Trauertreff Frauenfeld
• Herzpatienten - Koronara
• Angst&Panik
• Alleinerziehende / Einzelnterrett
• Trachealstenose
• Depression
Gruppen im Aufbau:
• Prostatakrebs
• Angehörige Krebs
• Angehörige von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (Kreuzlingen)
• Arbeitslos 55+
• Narzissmus
• Teenie-Mütter
• Alkoholthemen
• Eltern von Kindern mit Allergien
Sie finden weitere Themen auf unserer Webseite:
www.selbsthilfe-tg.ch
Information, Vermittlung und Beratung
Telefon 071 620 10 00 | info@selbsthilfe-tg.ch

Restaurant METLENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50
MONTAGABEND-HIT
Wir starten am Ostermontag mit dem beliebten Montagabend-Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.-
Wir haben über das Osterwochenende geöffnet
Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettenhof-Team
Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettenhof.ch
www.restaurant-mettenhof.ch

3 1/2-Zimmerwohnung in Dussnang
Wohnteil (Baujahr 1996) mit Garten, gedecktem Sitzplatz und Autounterstand
Zu mieten ab 1. Juli 2024
Auskunft: Mobile 079 629 59 84



Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirnach.
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach
Optik Sichtwerk

MRSV RACE WIN
NEU MIT SWISSMOTO E-CUP WOMEN / JUNIOREN / NATIONAL MX2 / MASTERS / SIDECARS
MOTOCROSS-OSTERGOTTESDIENST SONNTAG, 31.3. UM 14:00 UHR
PRESENTED BY **SPORTS ZONE.ch**
BRAUNAU TG SWISS CHAMPIONSHIP
30.3. - 1.4.2024
RIETHÜSLI BRAUNAU TG // WWW.MX-BRAUNAU.CH
SWISS CHAMPIONSHIP **MOTOCROSS SWISSMOTO**
MOTOREX Oil of Switzerland
YAMAHA Revs your heart
KUHNS KUHNS Schweiz AG
KÄRCHER
KTM
Lüthi Landmaschinen
alder ag aushub und transport
Schützengarten

FDP Die Liberalen Thurgau
Liste 6 Die Bestnote!
Harald Wagner
Mit Herzblut für den Skilift Oberwangen – und mit ebensoviel Herzblut für die Berufsbildung im Thurgau.
Wir machen den Thurgau stark!

Wieder in den Grossen Rat
Liste 8
Michael Haldemann
GLP.

Wieder in den Grossen Rat
Liste 8
Alexander Sigg
GLP.